

Bad Belziger Grundschüler besuchten das Wasserwerk Wasser – das höchste Gut



Fotos (2): SW Bad Belzig

Jedes Kind weiß, dass aus dem Wasserhahn sauberes Trinkwasser sprudelt. Aber wie gelangt es eigentlich dorthin, und woher kommt es? Um das zu erfahren, besuchten zwei fünfte Klassen der Geschwister-Scholl-Grundschule das Wasserwerk der Stadtwerke Bad Belzig.

Wo kommt unser Wasser eigentlich her? Im Wasserwerk gibt es viel über die Herkunft, die Qualität und die Aufbereitung unseres Trinkwassers zu lernen. Bad Belziger Schüler wollten es ganz genau wissen und haben das Wasserwerk der Stadtwerke Bad Belzig besucht.

Am 1. Juni 2018 haben sich zwei 5. Klassen der Grundschule Geschwister Scholl auf den langen Weg zu den Bad Belziger Wasserwerken gemacht. Den ersten Stopp legten wir am Wärmebehälter ein, der unscheinbar auf der linken Seite emporgragt, wenn man von Bad Belzig in Richtung Bergholz geht. Herr Hausdorf von den Stadtwerken ließ uns in einen dieser Behälter schauen und schätzen, wie viel Wasser dort drin ist und für wie viele

Menschen es zur Verfügung steht. Wir hätten nicht gedacht, dass sich darin der mittlere Tagesbedarf an Trinkwasser für knapp 9.000 Menschen befindet! Bedenke dabei, dass der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Bürger circa 120 Liter beträgt.

Hast du gewusst, dass unser Leitungswasser aus dem Grundwasser gezogen wird? Aus einer Tiefe von 45 bis 90 Metern? Dieses Wasser wird zunächst im Wasserwerk von Eisen und Mangan gereinigt und durch riesige blaue Filter, in denen sich verschiedene Kieselschichten befinden, geleitet. Dadurch wird das Wasser noch sauberer.

Ein Höhepunkt unseres Besuchs war, dass wir das frisch gereinigte Wasser gleich an Ort und Stelle probieren durften.

Es war in vielerlei Hinsicht ein ertragreicher

Wandertag. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich beim Stadtwerke-Geschäftsführer Herrn Gabriel bedanken und vor allem bei Herrn Hausdorf, der den Wandertag spannend und kurzweilig gestaltete.

*Tim Mittelstraß,
Klassenlehrer der 5. Klasse*

AUF EIN WORT

Liebe Bad Belziger,

der Sommer hat in diesem Jahr schon frühzeitig im Mai begonnen. So heiß war es schon lange nicht mehr.

Da greift so mancher gerne auf eine Klimaanlage im Haus zurück. Mit unserem FlämingStrom läuft die Kühlung zwar nicht schneller, sie ist aber in jedem Fall klimaschonend, da der Strom aus regenerativen Quellen stammt. Erfrischen kann man sich natürlich auch in einem der Freibäder in

Bad Belzig – das macht Spaß und bringt garantiert Abkühlung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erlebnisreichen Sommer.

**Ihr Dirk Gabriel,
Geschäftsführer
Stadtwerke
Bad Belzig
GmbH**



Voller Kühlschrank – weniger Stromverbrauch

Der Kühlschrank gehört zu den größten Stromfressern im Haushalt. Besonders viel Strom verbraucht er, wenn er kaum gefüllt ist. Denn wird die Tür geöffnet, macht sich warme Umgebungsluft überall dort breit, wo nichts lagert. Zum Runterkühlen dieser Luft braucht das Gerät jede Menge Energie. Man bedenke, dass eine Familie mit Kindern

die Kühlschranktür locker bis zu 40 Mal am Tag öffnet und schließt! Die gute Nachricht für heiße Tage: Abhilfe schafft hier jede Art von Getränken. Ist der Kühlschrank damit aufgefüllt, wirken die Flaschen und Packs wie Kühlakkus. Sie halten von innen kalt und verhindern beim Öffnen den energiefressenden Luftaustausch. Sparformel: MEHR im Kühlschrank – WENIGER Energieverbrauch.

SparTipp!